

Sehr geehrter Herr Dr. Heller !

Ich bestätige dankend, Ihren Brief und die Meßstipendien erhalten zu haben, die Sie mir per Einschreiben zuschickten.

Normalerweise geben mir die Leute pro Meßstipendium DM 10.- —
Ein Herr aus Strasbourg schrieb Fr. Meumeister, daß er gute französ. Priester kennen, die auf Meßstipendien angewiesen sind, die natürl. die alte Messe lesen: pro Messe rechnet man in Frankreich FF 40.- (etw 16.- DM).

Es ist für mich, der ich in gewissem Sinn verfehmt bin (auch wegen meiner Vergangenheit) nicht gut möglich, meine Kapelle im Stich zu lassen - ich wüßte auch nicht, wer dann die Vertretung übernehmen sollte .. ein Econe-Priester sicher nicht !!

Dagegen kann ich sicher Mitte September nach München kommen! Für gewöhnlich haben wir Mittwochs die hl. Messe morgens .. ich könnte dann bis mittag schon München sein!!?? Es wäre auch an einem Sonntag nachmittag möglich : da könnte ich um 17.10 in München sein mit dem Zug ... könnte dann übernachten .. und sicher^{Montags} morgens eine hl. Messe lesen Montags !

Ich habe vor, einen Artikel zu schreiben für die Einsicht bezüglich der Aussagen Beo XIII. über ~~die~~ Philosophie-Theologie . In seinem neuesten Flügblatt will Kpl. Dettman gar dem Kirchenlehrer Robert Bellarmin einen Widerspruch nachweisen .. natürl. unterläuft Kpl. Dettmann ein grober Fehler .. und so steht also Prof. Lauth in guter Gesellschaft was die Ausführungen von Kpl. Dettmann anbetrifft!!

Herr Braun geht jetzt in Saarbrücken vor Gericht, um die Rechtslage klären zu lassen. Msgr. Lefèbvre hat ihm endlich geantwortet, nachdem er ihm eine Frist gesetzt hatte: Msgr. sagte bezüglich des ersten Briefes von Herrn Braun : er hätte diesen Brief nicht für einer Antwort würdig erfunden!! Msgr. Lefèbre ist also in einem Geisteszustand, der nicht mehr als gesund zu bezeichnen ist .. denn ein vernünftiger Mensch bringt sachliche Argumente und spielt nicht das unfehlbare Orakel !

Herzliche Grüße an
Ihre Familie:

Werner Graus, Pfr.